

[fol. 29v]

Außgab an Pier

N^o. 4 Vermög negstgemelter Pier Einnamb seindt diss
 Jars Inhalt beyligendem Pier Registers ver-
 schlissen, darumben die Gelteinnamb *fol.* 38⁴⁴ zu-
 ersehen

19187 ½ Viertl

Dem Preuverwalter zum Trunckh

14 Viertl

Item dem Preugegenschreiber Trunckh

10 Viertl

So ist den Preü-, Kueff- vnnd anderm Gesündt ybers
 Jar hindurch zum Trunckh verraicht worden, alß
 den Preuknechten 267 Viertl, Kueffgesündt
 23 Viertel, Stattmüllern 6 ½ Viertel, Prandtwein-
 prennern 6 ½ vnnd Thonaumüller 1 ½ Viertel,
 zusamben

304 ½ Viertl

Denen Herren *Reformaten* alhie zu Kelhaimb, wie
 auch den Herren *Carmelitern* zu Abensperg ist
 heur ainzigerweiß genedigist bewilligtermassen
 verraicht worden

4 Viertl

[fol. 30r]

Mehr den armen Leprosen⁴⁵ alhie jerlichen zum
 Padttrunckh bewilliget vnnd für heür wider
 geraicht worden

1 Viertl

Deß Preumaisters Trunckh vnderm Jar ainzig
 fässlweiß vom Füllpier 10 Viertel, ~~so aber genedigist~~
~~[..] solchermassen nit in Außgab geschriben,~~
~~sonder diss Orths~~ vnd des Preuge- / sindts Trunckh bereit /
 begriffen vnd daher⁴⁶ diss / Orths weiter nit / in Außgab geschriben /
 sonder allein / vmb Wissenschaft Willn für-
 gemerckht wirdet⁴⁷

⁴⁴ Sh. unten, S. 51.⁴⁵ Eigentlich Aussätzige; hier nicht unbedingt, da das Kelheimer Leprosenhaus auch arme Kranke beherbergte.⁴⁶ „daher“ wurde über der Zeile eingefügt.⁴⁷ „vnd des Preugesindts ... gemerckht wirdet“ wurde am linken Rand eingefügt.